

Klassenfahrt Paris - Erfahrungen?

Beitrag von „Marini“ vom 21. Juni 2018 12:31

Hallo liebe Community,

ich soll nächstes Schuljahr eine Klassenfahrt für eine 9. Klassen begleiten. Zudem wurde ich gebeten bereits zur nächsten Klassenkonferenz detaillierte Programmpunkte vorzustellen. Die Klassenfahrt soll 5 Tage dauern und die Anreise mit dem Nachtzug von HH erfolgen. Ich muss gestehen, ich habe leichte Panik. Die Klasse an sich hat einen guten Klassenverbund und es gibt keine "Störenfriede" in dem Sinne ... aber! Paris ist eine Weltmetropole und wenn ich nur an die Metro und die Menschenmassen denke *schluck*

Hat jemand von Euch Erfahrung mit Paris als Ziel für eine Klassenfahrt? Irgendwelche bösen Tücken, die ich bedenken sollte? Oder ver falle ich gerade ohne jeglichen Grund in Panik? Ich habe schon einmal mich durch die Programme der Reiseveranstalter geklickt - interessant bis nichtssagend. Wie viel ist davon Werbung? und wie viel ist davon zutreffend? Irgendwie bleibe ich skeptisch.

Organisiert ihr eure Klassenfahrt selbst? Oder werden die von einem Partner durchgeführt? Wobei muss ich denn darauf achten? Ich will mit meinen Programmpunkten wirklich gern einen Wow Moment haben 😊 aber mich auch nicht in 1000 und einem Detail verlieren! Jetzt hab ich ein Programm (Link aus Werbeverdacht wegretouschiert) gefunden, was sehr gut aussieht. Oder vielleicht nicht? Ist das vielleicht viel zu umfangreich?

Sollten Schüler in Paris Zeit zur freien Verfügung haben? In Amsterdam kenne ich dieses vorgehen. Aber Amsterdam ist im Vergleich zu Paris auch ein Dorf.

Vielen Dank schon mal.

Marina 🌸👋

Beitrag von „Krabappel“ vom 21. Juni 2018 19:55

Hallo Marini, warum willst du einen Wow-Effekt? letztlich hat man der neuen Kollegin bloß eine unkonkrete (unliebsame?) Aufgabe zugeschustert...

Vorab: ich war noch nie in Paris schon gar nicht mit Neuntklässlern. Ich würde sie aber definitiv nicht allein in die Stadt schicken. Wenn ihr nicht gerade Hamburger seid, dürfte die Stadt allein schon alle erschlagen... Ich würde mit ihnen jeden Tag ein Stadtviertel besuchen und dort Paris erleben lassen. Was ist "typisch französisch?" Das sollen sie fühlen dürfen. Selbst einen Café au Lait auf französisch bestellen lassen, im Park picknicken, Geburtshaus XY besuchen...

Ein Highlight ist dann der Louvre oder so und darauf würde ich sie vorbereiten, dass sie nicht kaugummikauend durchhetzen und "laaangweilig" nölen 😊

Aber ich meine, eine Userin hier ist Französin, die kann dir sicher Insidertips geben 😊

Beitrag von „Plunder“ vom 21. Juni 2018 20:23

Hallo Marina!

Ich war selbst als Oberstufenschüler dort und erinnere mich, dass wir typische Programmpunkte wie den Louvre, Tour Eiffel, Montmartre und Sacre Coeur, Versaille und Notre Dame abgelaufen (!) sind. Im Ausland sind die SuS erfahrungsgemäß handzahn, weil sie doch Respekt vor der anderen Kultur und der dem Fremden haben. Alleine durften wir am letzten Abend für 2 Stunden am Montmartre „abhängen“, weil wir die Umgebung bis dahin durch die vielen Fußexkursionen ganz gut kannten.

Ich würde mich entspannen...

Viele Grüße

MT

Beitrag von „chilipaprika“ vom 21. Juni 2018 20:39

Also hier vielleicht ein bisschen mehr als im Referendarforum. Bist du denn Referendarin? Dort las sich das eher, als würdest du eine Ref-Sitzung leiten wollen/müssen... Ich gehe erstmal davon aus, dass das Setzen des Links nur reiner Zufall war.

5 Tage in Paris sind ziemlich viel für eine 9. Klasse

Wieviel Geld hast du denn zur Verfügung? Ich war schon für 180 Euro (60 Euro für 2 Nachtfahrten mit Flixbus, 85 Euro für 2 Übernachtungen in Halbpension, 30 Euro für Eintritte) 3 Tage in Paris.

kostenlose / sehr kostengünstige Punkte:

Notre-Dame: bis nach oben steigen und natürlich drin.

Eiffelturm: zu Fuss bis in den 2. Stock (die Fahrt in den 3. Stock war bei meiner Fahrt optional und auf eigene Kosten)

Abendfahrt auf einem Bateau-Mouche (wahrscheinlich das teuerste: 6 Euro?)

Louvre: kostenlos, kann man aber flexibel gestalten

Katakomben: selbst noch nie gemacht: Reservierung Monate im Voraus

Versailles: habe ich selbst nie mit SchülerInnen gemacht, ist nicht mein Ding, kein Interesse durch Montmartre laufen

die Seine ablaufen

auf den Arc de Triomphe steigen, dann die Champs Elysées runterlaufen

im Quartier Saint Michel essen

bei den Halles essen

in der Metro ohne Fahrer ganz vorne sitzen.

Bei Pompidou die Statuen von Nicki de Saint Phalle begucken.

Drum herum viel angucken

IN Belleville die Architektur und den Migrantenviertel gucken.

Die "Liebeswand" anschauen

Den Sacré Coeur und den Viertel daneben angucken, vielleicht gerne abends

jüdischen Viertel ablaufen

ein Crepes essen

in einer Patisserie eine Patisserie kaufen (nicht erst am letzten Tag. Wenn man es früh macht, gibt es Wiederholungschancen. Ist lecker, stärkt die französische Wirtschaft und Liebe (auch für ein Fach / eine Sprache) geht bekanntlich durch den Magen)

ich mache soviel zu Fuss, dass die Kids nach dem Abendessen (bei unserer Unterkunft gegen 18uhr oder 19uhr) kaum Lust haben, rauszugehen (ja, selbst die 17jährigen). Ab ins Bett.

An einem Tag Eiffelturm, einem Anderen Notre Dame, einem anderen Arc de Triomphe, wenn man Lust hat. Man kann vom Arc de Triomphe bis zum Louvre laufen, ist auch schön und anstrengend.

Damit lässt sich ein wirklich volles, interessantes Programm basteln, das wirklich sehr kostengünstig ist.

Quizz bzw. Arbeitsaufträge für die Woche geben, damit die Kids selbst Interesse entwickeln.

Für die freie Zeitgestaltung: Frei geben, SchülerInnen in Kleingruppen haben den Auftrag, innerhalb der 2-3 Stunden, die sie frei haben, mindestens 1, 2, 3 Bilder in der WhatsApp-Gruppe zu posten, was sie machen: ein Crepe gegessen, vor dem Louvre gestanden, ein besonderes Straßenschild entdeckt, ... (ich war dort, als es noch keine Alterseinschränkung für WhatsApp

gab und die Lehrkräfte wurden nach der Fahrt aus der Kursgruppe wieder "rausgeworfen" 😊)

Viel Spass (und ich hoffe ernsthaft, dass deine Frage reell war und nicht wegen Werbung.)
Chili

Beitrag von „chilipaprika“ vom 21. Juni 2018 20:42

Zitat von MaggaTin

Hallo Marina!

Ich war selbst als Oberstufenschüler dort und erinnere mich, dass wir typische Programmpunkte [...] abgelaufen (!) sind.

Ja, das ist nicht nur mein Geheimnis mit Schulklassen (schon 3 mal), sondern mit all meinen FreundInnen / Gästen, mit denen ich in Paris war. Ist günstiger und man sieht wirklich viel mehr.

(ich habe bei meinem letzten Paris-Besuch meinem Mann vorgerechnet, dass ich zum 11. Mal auf dem Eiffelturm war (schon das 2. Mal mit ihm) und ich es ab jetzt nur noch mit Schulklassen machen, ich KANN es NICHT MEHR sehen 😊)

chili

Beitrag von „lera1“ vom 21. Juni 2018 21:26

Hallo Marini!

Wie kommt es, daß du mit Sport und Biologie eine Reise nach Paris planen sollst? Noch dazu offenbar alleine? Was sind denn die didaktischen Ziele? Spracherwerb oder Kultur? Und wenn schon Frankreich, wieso Paris? Sicherlich eine tolle Stadt, aber u.U. problematisch, wenn die öffentlichen Verkehrsmittel streiken (ist mir schon passiert); verhältnismäßig teuer (überhaupt dann, wenn man halbwegs zentrumsnah wohnt), stark überlaufen - für die erste eigenverantwortliche Reise ein wenig viel. Also entweder hat da ein erfahrener Kollege "mit an Bord" zu sein (zumal man sehr viel - Louvre, Versailles, Katakomben, etc.- lange im Voraus reservieren muß), oder ich würde anderswohin in Frankreich fahren (Burgund etwa gibt kulturell sehr viel her, ist nett und überschaubar). Wie gut kennst du dich denn in Paris aus? - d.h., traust du dir zu, Stadt- und Museumsführungen alleine zu machen, oder mußt du alles "zukaufen"? -

dann wird es nämlich recht rasch ziemlich teuer. 15jährige würde ich zumindest abends wohl kaum alleine ausgehen lassen - weder in Paris, noch in Amsterdam! Aber wie gesagt: Als Junglehrer würde ich keine Fahrt alleine organisieren...

Beitrag von „Miss Jones“ vom 21. Juni 2018 23:46

bei den Programmpunkten fiel mir noch ein:

- Das Musée d'Orsay (ja, ich weiß, ich bin Kunstlehrerin... aber das ist wirklich eine beeindruckende Sammlung, weniger bekannt als der Louvre, aber trotzdem...)
- je nachdem wofür sich deine SuS interessieren und was sie ggf noch an Kohle im Budget haben (und auch wann ihr da seid) - zu einem PSG-Spiel. Ich selbst bin zwar nicht der Fußball-Jeck wie viele andere, aber Saint-Germain ist ja auch nicht irgendwer...

Für das - auch kulturell - durchaus interessante Nachtleben sind 9er schlicht und einfach noch zu jung, also ist "müde machen" nicht falsch.

Frag sie ansonsten, was sie besonders reizen würde, dann kannst du immer noch entscheiden, ob lieber "fertiges Programm" buchen oder selbst zusammenzustellen.

Beitrag von „Susannea“ vom 22. Juni 2018 07:16

[Zitat von Marini](#)

Irgendwelche bösen Tücken, die ich bedenken sollte?

Die in Frankreich sehr häufigen Streiks. Je nachdem, wo die Unterkunft liegt, wobei ich mich erinnere, dass es auch zwei verschiedene Züge gab, die haben bei uns damals glücklicher Weise unterschiedlich gestreikt.

[Zitat von Marini](#)

Sollten Schüler in Paris Zeit zur freien Verfügung haben?

Ja, auf jeden Fall.

Ich finde 9. Klasse gar nicht untypisch, da müssen wir auch da gewesen sein und das war auch eine Woche, welche Programmpunkte müsste ich nachsehen, da ich ja nicht nur auf Klassenfahrt in Paris war.

Beitrag von „MrsPace“ vom 22. Juni 2018 21:11

Bevor du dich um Details wie Programmpunkte kümmerst, solltest du zu allererst mal sicherstellen, dass die Fahrt organisatorisch auf rechtssicheren Beinen steht!

Genehmigung für die Reise von der Schulleitung einholen. Stehen genügend finanzielle Mittel zur Verfügung um dir deine Reisekosten in Gesamtheit zu ersetzen? Wenn nein, findet die Fahrt entweder nicht statt oder es wird dir erlaubt einen Freiplatz anzunehmen. Einverständnis der Eltern einholen. Information, dass ein selbstverschuldeter Rücktritt immer mit Kosten verbunden ist. Buchung ausschließlich über einen Reiseveranstalter, der mit deinem Arbeitgeber einen Vertrag schließt (und nicht mit dir als Privatperson). Bezahlung der Reise ausschließlich über das Schulkonto bzw. im Einzelinkasso-Verfahren, wenn die Schule kein Konto hat. Absolutes Alkoholverbot aussprechen.

Die Programmpunkte sind echt das kleinste Problem. Was man halt in Paris so macht. Stadtführung, Eiffelturm, Louvre,... Der Reiseveranstalter wird genug Optionen im Angebot haben.